Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 35 (1941)

Heft: 3

Nachruf: Zur Chronik : Friedensbewegung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Infolge der neuen industriellen Umwälzung müssen eine Million Arbeiter umgeschult werden. Immer mehr werden Frauen zur Rüstungsindustrie beigezogen.

XI. Die Vereinigten Staaten. Sechs Friedensorganisationen demon-

strieren vor dem Weißen Hause gegen den Krieg.

Zur Verhinderung der Streiks (an denen besonders die ehemals von Lewis geleiteten und wohl immer noch von ihm beeinflußten CJO-Gewerkschaften beteiligt sind) wird ein Arbeitsrat geschaffen. Einzelne Gewerkschafter verlangen sogar die 7-Tage-Woche.

Es soll keine Zensur geben. Nur spezifisch militärische Mitteilungen sollen

einer gewissen Kontrolle unterliegen.

Der Senat faßt eine Resolution gegen Besitzveränderungen in bezug auf Gebiete der "westlichen Hemisphäre", die unter nicht amerikanischen Ländern vor sich gingen.

XII. Aus den unterdrückten Ländern. In Schweden plant Professor Undén ein "Nordisches Institut" und eine entsprechende Volkshochschule.

In Dänemark spaltet sich die nationalsozialistische Bewegung.

In Belgien wird ein Arbeiter wegen Durchschneidung militärischer Telephondrähnte zum Tode verurteilt.

Der bekannte Politiker Paul Hymans ist gestorben.

Der ehemalige Ministerpräsident de Geers kehrt aus London nach Holland zurück. Ein Gebrochener oder Bekehrter?

England gesteht allen dort niedergelassenen, aus ihrem Lande vertriebenen legalen Regierungen die vollen Souveränitätsrechte zu, besonders in bezug auf die zu ihnen gehörenden militärischen Kräste.

- XIII. Die Verfolgten und Gequälten. 1. Was die französischen Emigrantenlager betrifft, so sollen sie weniger aufgelöst als aufgeteilt werden, und zwar so, daß die Männer und die Frauen, die Eltern und die Kinder und so fort in besondere, kleinere Lager kämen. Diese geplante neue Ordnung werde neben den Vorteilen auch Nachteile haben.
- 2. Zum übelsten, was die Vichy-Regierung tut, gehört die immer wiederholte Auslieferung von politischen Flüchtlingen an ihre Todseinde. So ist neuerdings die von Breitscheid und Hilferding erfolgt. Man kann sich denken, was das bedeutet! Die Regierung ist höchstens damit zu entschuldigen, daß sie auf Befehl handle. Aber ist das wirklich eine Entschuldigung? Auf die schärfste Weise wirst ihr der amerikanische Staatssekretär Hull vor, daß sie so viele dieser Emigranten, die ohne weiteres nach den Vereinigten Staaten kommen dürsten, auf deutschen Besehl zurückhalte. Vielleicht hilft das ein wenig, da man Amerika braucht.
- 3. Ueber die Juden ist nun neben der schon erwähnten Aktion gegen die nach Lublin zu bringenden Wiener Judenschaft noch die bulgarische Katastrophe gekommen. In Holland hat sich ihre Lage selbstverständlich auch noch weiter verschlechtert. Für die Universitäten ist der numerus clausus eingeführt und für Amsterdam das Ghetto.
- XIV. Friedensbewegung, ist 83 jährig in Genf gestorben, als eine Verkörperung der Tragik dieser Zeiten. Er vertrat lange mehr den "gemäßigten" Flügel des Pazisismus und war darum dem andern nicht immer lieb. Aber er war ein lauterer und vor allem ein mutiger Kämpfer. Mit seiner Schrist über den Kaiser Caligula, worin man das Porträt Wilhelms des Zweiten erkannte, hat er sich eine glänzende Karriere verdorben. Tapfer ist er gegen das an Belgien verübte Unrecht gestanden. (Ich erinnere mich dankbar eines damals empfangenen Memorials darüber, das, wie ich später erfuhr, von ihm stammte.) Seinen edlen Charakter loben alle, die ihn gekannt haben.
- XV. Natur und Kultur. Ein schwer zu fassendes Schicksal hat über dem Leben des kanadischen Arztes und Forschers Frederic Banting, des Ersinders (oder